

Jugend Faustball

NTB 
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

in Niedersachsen

Ausgabe 46 - Hallensaison 2025/26

**ERLEBNIS
TURNFEST**
BRAUNSCHWEIG 05. - 09. MAI 2027

**Sei
dabei!**

www.erlebnisturnfest.de

Eine Veranstaltung des:
NTB 
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND



NIEDERSÄCHSISCHE
LOTTO SPORT
STIFTUNG

 Sparkassen
in Niedersachsen

AOK 
aok.de/leistungen

 Niedersachsen

 LandesSportBund
Niedersachsen e.V.

 Braunschweig
City of Lions

- *moderner Neubau mit Suiten und Wellnessbereich*
- *Hochzeitsuiten*
- *150 Betten, Zimmer mit Telefon und TV*
- *Geschäftstreffen, Familienfeiern*
- *Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität*
- *Büffets, auch außer Haus*
- *Catering*



Hotel-Restaurant
Thomsen GmbH

**täglich Mittagstisch
ab 11.30 Uhr
Noch Kegeltermine frei**

27751 Delmenhorst · Bremer Str. 186 · Tel. 0 42 21 / 970-0 · Fax 0 42 21 / 700 01

SEIT 1982

EINES DER FÜHRENDEN FACHGESCHÄFTE
IM ELBE-WESER-DREIECK

ZePoDi
www. .de

...gesehen ...gefällt ...gekauft

**WIR SIND IHR LIEFRANT FÜR:
SPORT- UND EHRENPREISE WIE POKALE,
STANDPLAKETTEN, MEDAILLEN SOWIE
GLAS- UND KRISTALLPRÄSENTE**

**ALLES AUCH ONLINE BESTELLBAR.
BLEIBEN SIE ALSO NEUGIERIG UND SCHAUEN
SIE IMMER MAL WIEDER VORBEI.**

WWW.ZEPODI-SHOP.DE

Goethestraße 8 · 27404 Zeven
(genau gegenüber dem AquaFit)
Tel. 04281/5931 · Fax 5977
eMail: info@pokal-diele.de



Zevener Pokal-Diele



4 - 11

Landesmeisterschaften



12 - 15

Im Fokus: Landesturnfest 2027



16 - 18

Jugendehrung 2025



19

Schulfaustball



www.ffkf.de

Besucht den **Freundes- und Förderkreis Faustball** und die **Albert-Beneke-Faustballstiftung** auch im Internet.

Verein	Weibliche Jugend				Männliche Jug			
	w U18	w U16	w U14	w U12	m U18	m U16	m U14	m U12
Leipzig, SC DHfK	12		20	19	19	18	13	
Brettorf, TV		19	20	20	16	19		
Unterhaugstett, TV	18	16	15		15	10		
Stammheim, TV	17				12	19	20	
Ahlhorner SV	19					18		
Kubischütz, SV								
Karlsdorf, TSV		17	7	9				
Stgt., Vaihingen, NLV		14						
LoLe, TSV								
Gärtringen, TSV	15	15						
Kellinghusen, VfL		19	12	8				
Hallerstein, TV		13	17	9				
Oldendorf, MTV					18	20		
Essel, TSV	20							
Görlitz, SV Energie		5,5	16	12				

21

Erfolgreichste Vereine



26 - 41

Deutsche Meisterschaften



42 - 43

Unsere Mitarbeiter/innen



www.albert-beneke-stiftung.de

Werde Mitglied im FFKF und Dein Landesverband erhält von uns eine Spende für die Jugend!

Wir, der FFKF (Freundes- und Förderkreis Faustball e.V.) unterstützen seit Jahren den nationalen Faustballsport. Wir haben rund 150 Mitglieder und finanzieren uns über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Außerdem sind wir mit dem FFKF-Shop auf den Deutschen Meisterschaften vertreten und verkaufen Bekleidung, Faustball-Literatur und vieles mehr. Der Erlös geht zu 100% in den nationalen Faustballsport.
(Den FFKF-Shop gibt es auch im Internet unter <https://ffkf.de/shop/>)

20

Freundes- und Förderkreis



22 - 25

Von den Großen



42 - 43

Unsere Mitarbeiter*innen

Diese und ältere Ausgaben der **JuFiN - Jugendfaustball in Niedersachsen** findet ihr auch zum **kostenlosen Download** auf der Homepage des Landesfachausschusses.

<http://www.faustball-ntb.de/index.php/jugendmagazin-jufin>

Impressum

Herausgeber: Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turner-Bundes, Bernd Schnackenberg, Birkenstraße 12, 21702 Wangersen

Redaktion: Sönke Spille

Fotos und Textbeiträge: Bernd Schnackenberg (bs), Bernhard Kaiser (beka), Kai Ned-

denriep (kain), Kurt Peters (kupe), Lars Kuhn (lku), Marcus Thrun (math), Michael Walther (miwa), Sönke Spille (ssp), Uwe Spille (usp),

Titelfoto: NTB

Layout: Marcus Thrun

Anzeigen: Bernd Schnackenberg

Vertrieb: Holger Harnack, Günther Ristel,

Robert Hüper, Doris Schmettmann, Bernd Schnackenberg

Auflage: 3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt

Druck: Expressdruck Florian Isensee GmbH, Haarenstraße 20, 26122 Oldenburg
www.expressdruck-ol.de



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos infi



Ahlhorner SV - 2. Platz.



TSV Bardowick - 4. Platz.



MTSV Selsingen - 6. Platz.



TSV Essel - 3. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



TSV Essern - 7. Platz.



MTSV Selsingen - 1. Platz.

Fotos infi



TV Brettorf - 2. Platz.



TSV Hagenah - 5. Platz.



TSV Burgdorf - 7. Platz.



Wardenburger TV - 3. Platz.



MTV Diepenau- 6. Platz.



TSV Bardowick - 4. Platz.



SV Armstorf - 7. Platz.

Endstand Jungen U10

1. MTSV Selsingen
2. TV Brettorf
3. Wardenburger TV
4. TSV Bardowick
5. TSV Hagenah
6. MTV Diepenau
7. SV Armstorf
7. TSV Burgdorf



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos kfrc



TSV Bardowick - 2. Platz.



MTV Diepenau - 5. Platz.



TuS Oldendorf - 7. Platz.



TSV Borgfeld - 3. Platz.



TV Brettorf 2 - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



MTV Wangersen - 7. Platz.

Endstand Mädchen U12

1. TV Brettorf
2. TSV Bardowick
3. TSV Borgfeld
4. Ahlhorner SV
5. MTV Diepenau
6. TV Brettorf 2
7. MTV Wangersen
7. TuS Oldendorf



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos kvo



TSV Essel - 2. Platz.



Wardenburger TV - 5. Platz.



SV Erichshagen - 7. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



TSV Bardowick - 6. Platz.



MTSV Selsingen - 4. Platz.



TSV Burgdorf - 7. Platz.

Endstand Jungen U12

1. Ahlhorner SV
2. TSV Essel
3. TV Brettorf
4. MTSV Selsingen
5. Wardenburger TV
6. TSV Bardowick
7. TSV Burgdorf
7. SV Erichshagen



MTSV Selsingen - 1. Platz.

Fotos wooltha



TV Brettorf - 2. Platz.



Ahlhorner SV - 5. Platz.



TSV Borgfeld - 7. Platz.



MTV Diepenau - 3. Platz.



MTV Wangersen - 6. Platz.



SV Düdenbüttel - 4. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 7. Platz.

Endstand Mädchen U14

1. MTSV Selsingen
2. TV Brettorf
3. MTV Diepenau
4. SV Düdenbüttel
5. Ahlhorner SV
6. MTV Wangersen
7. TV Jahn Schneverdingen
7. TSV Borgfeld



Endstand Jungen U14

- | | |
|------------------|-------------------|
| 1. Ahlhorner SV | 5. TV Brettorf |
| 2. TV Brettorf | 6. TSV Essel |
| 3. MTV Wangersen | 7. MTSV Selsingen |
| 4. MTV Oldendorf | |

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos uta



TV Brettorf - 2. Platz.



MTV Oldendorf - 4. Platz.



TSV Essel - 6. Platz.



MTV Wangersen - 3. Platz.



TV Brettorf - 5. Platz.



MTSV Selsingen - 7. Platz.



TSV Essel - 1. Platz.

Fotos kupe



Ahlhorner SV - 2. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



TuS Oldendorf - 7. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



MTV Diepenau - 6. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 4. Platz.



TV Huntlosen - 7. Platz.

Endstand Mädchen U18

1. TSV Essel
2. Ahlhorner SV
3. TV Brettorf
4. TV Jahn Schneverdingen
5. MTV Wangersen
6. MTV Diepenau
7. TV Huntlosen
7. TuS Oldendorf



Endstand Jungen U18

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. TV Brettorf | 3. TSV Essel |
| 2. MTV Oldendorf | 4. Ahlhorner SV |

TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos kain, usp



MTV Oldendorf - 2. Platz.



TSV Essel - 3. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.

**Wir unterstützen
den Jugendfaustball
in Niedersachsen.**

Unterstützt auch uns.



Wir fördern:

- Faustball-Magazin
- „Jugend-Faustball in Niedersachsen“
- Schulfußball-Meisterschaften
- Gründungen von Jugendabteilungen
- Jugendförderung des NTB
- Jugendturniere

... und vieles mehr.

ERLEBNIS TURNFEST

BRAUNSCHWEIG 05. – 09. MAI 2027

**Sei
dabei!**

www.erlebnisturnfest.de



Ein Erlebnis für Kinder: Training mit den Nationalspielerinnen.

Fotos ntb

Zurück an das Franzsche Feld: Braunschweig freut sich auf das Turnfest 2027

Wenn vom 5. bis 9. Mai 2027 das Erlebnis Turnfest nach Braunschweig zurückkehrt, werden bei vielen Faustballerinnen und Faustballern Erinnerungen wach. Bereits beim Landesturnfest 2008 war die Löwenstadt Austragungsort zahlreicher Faustballbewerbe. Damals wurde auf dem Sportgelände Franzsches Feld gespielt – genau dort, wo knapp 20 Jahre später wieder die Bälle fliegen werden. 121 Mannschaften hatten sich 2008 für die Faustballwettbewerbe angemeldet. Auf insgesamt zwölf Spielfeldern wurde über mehrere Tage hinweg um Siege und Platzierungen gekämpft. Vom Nachwuchs bis hin zu den Nationalteams der Frauen und Männer war die gesamte Bandbreite des Faustballsports in Braunschweig vertreten. Zusätzlich schlugen die deutschen Nationalmannschaften der Männer, Frauen und U23-Juniorinnen ihr Trainingslager in Braunschweig auf. Im Stadion bereiteten sich die Teams mit Testspielen auf die bevorstehenden Europameisterschaften vor. Für viele junge Faustballerinnen und Faustballer wurden diese Tage zu einem ganz besonderen Erlebnis. Die Nationalspielerinnen und Nationalspieler luden Kinder und Jugendliche zu gemeinsamen Trainingseinheiten ein, vermittelten neue Übungen und Trainingstechniken und ermöglichten dem Nachwuchs, seine Idole einmal hautnah kennenzulernen. Nun schließt sich im Jahr 2027 der Kreis.

Am Donnerstag, 6. Mai 2027, wird auf dem Sportgelände Franzsches Feld das klassische Faustballturnier ausgetragen. Einen Tag später folgt mit dem 2x2-Faustball eine moderne und dynamische Spielform, die sich als zweite Faustball-Disziplin etablieren könnte. Damit verbindet das Turnfest Tradition und Zukunft des Faustballs auf ideale Weise. Gerade diese Kombination macht das Turnfest für viele Vereine zu einem besonderen Höhepunkt im Kalender. Anders als bei klassischen Meisterschaften oder Turnieren steht nicht ausschließlich der sportliche Erfolg im Mittelpunkt. Mannschaften reisen gemeinsam an, verbringen mehrere Tage miteinander und erleben den Faustballsport eingebettet in eines der größten Breitensportereignisse Deutschlands. Mit über 10.000 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern, rund 200.000 Besucherinnen und Besuchern sowie Wettkämpfen in mehr als 25 Sportarten bietet das Erlebnis Turnfest eine Bühne, wie sie nur wenige Veranstaltungen bieten können. Für den Faustballsport bedeutet dies die Möglichkeit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren und gleichzeitig die besondere Gemeinschaft innerhalb der Sportart zu erleben. Die Rückkehr nach Braunschweig besitzt dabei auch einen emotionalen Wert. Viele der damaligen Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler von 2008 sind heute selbst Trainerinnen

und Trainer, Vereinsfunktionäre oder spielen noch aktiv in ihren Vereinen. Gleichzeitig bietet das Turnfest 2027 einer neuen Generation die Möglichkeit, eigene Erinnerungen zu schaffen. Neben den Wettkämpfen profitieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der besonderen Turnfest-Atmosphäre. Die Turnfestkarte ermöglicht die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, den Besuch zahlreicher Veranstaltungen sowie die Teilnahme an Konzerten, Shows und Mitmachangeboten. Straßen, Plätze und Sportanlagen verwandeln sich für fünf Tage in eine große Sport- und Begegnungsstätte. Gerade dieser sportartenübergreifende Charakter macht das Turnfest so einzigartig. Faustball trifft auf Turnen, Leichtathletik, Tanz, Gymnastik und viele weitere Sportarten. Neue Kontakte entstehen, Freundschaften werden geschlossen und die Sportgemeinschaft wächst über die Grenzen der eigenen Disziplin hinaus. Die Anmeldung für das Erlebnis Turnfest 2027 ist vom 1. Oktober 2026 bis zum 15. März 2027 möglich. Bereits jetzt sollten sich Vereine und Mannschaften den Termin vormerken. Denn wenn im Mai 2027 die ersten Bälle wieder über die Leinen auf dem Franzschen Feld fliegen, wird Braunschweig erneut zu dem, was es schon 2008 war: einem ganz besonderen Treffpunkt der Faustballfamilie.

Interview mit Merlin Sommer

Das Turnfest 2027 in Braunschweig wird für Merlin Sommer zu einer ganz besonderen Veranstaltung. Der U18-Weltmeister von 2014, Bundesligaspieler des TK Hannover und Landestrainer der männlichen U14 im Niedersächsischen Turner-Bund kennt die Löwenstadt wie kaum ein anderer Faustballer – schließlich ist Braunschweig seine Heimatstadt. Umso größer ist die Vorfreude auf die Rückkehr des Landesturnfestes, an das der ehemalige Nationalspieler noch viele Erinnerungen hat.

JuFiN: *Merlin, du warst bereits 2008 als Nachwuchsspieler beim Landesturnfest in Braunschweig dabei. Welche Erinnerungen hast du an das Turnfest von damals?*

Merlin Sommer: Auch wenn es schon einige Jahre her ist, habe ich noch sehr gute Erinnerungen daran. Bereits 2007 fanden Spiele der Faustball-Weltmeisterschaft in Braunschweig statt und das Turnfest ein Jahr später war für uns junge Faustballer dann noch einmal das i-Tüpfelchen. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir, dass die Männer-Nationalmannschaft damals vor Ort war und wir sogar an einer Trainingseinheit teilnehmen durften. Und ich weiß auch noch, dass wir gegen Wardenburg verloren haben, die damals eine der stärksten Jugendmannschaften Deutschlands waren. Solche Erlebnisse bleiben einfach hängen.



Merlin Sommer bei der Ballannahme.

JuFiN: *Das Erlebnis Turnfest kehrt 2027 nun in deine Heimatstadt zurück. Was bedeutet es dir persönlich, dass das Event wieder in Braunschweig stattfindet? Was hat die Stadt zu bieten?*

Merlin Sommer: Ich finde es richtig schön, dass das Turnfest wieder nach Braunschweig kommt. Große Faustballveranstaltungen gibt es hier leider nicht mehr allzu häufig, deshalb freue ich mich besonders darauf, viele Faustballerinnen und Faustballer in meiner Heimatstadt begrüßen zu dürfen. Braunschweig ist eine lebenswerte Stadt mit vielen Grünanlagen, kurzen Wegen und einer tollen Atmosphäre. Obwohl es eine Großstadt ist, kennt man sich hier und vieles wirkt sehr familiär. Ich bin überzeugt, dass die Stadt ein großartiger Gastgeber sein wird und viele Besucherinnen und Besucher begeistern kann.

JuFiN: *Du bist heute Bundesliga-Spieler beim TK Hannover und gleichzeitig Landestrainer der männlichen U14. Welche Bedeutung haben Veranstaltungen wie das Turnfest für den Faustball-Nachwuchs?*

Merlin Sommer: Ich selbst verbinde mit Landesturnfesten und Deutschen Turnfesten unglaublich viele schöne Erinnerungen. Unser damaliger Trainer beim SCE Gliesmarode ist mit uns regelmäßig zu solchen Veranstaltungen gefahren. Natürlich steht der Faustball im Mittelpunkt, aber mindestens genauso wichtig ist alles drumherum. Man lernt andere Städte kennen, erlebt andere Sportarten und verbringt gemeinsam mehrere Tage als Mannschaft. Gerade für junge Spielerinnen und Spieler sind das Erfahrungen, die oft noch viele Jahre später in Erinnerung bleiben.

JuFiN: *Wenn du auf deine eigene Karriere vom Nachwuchsspieler über den U18-Weltmeister bis hin zum Bundesligaspieler und Landestrainer blickst: Was sind aus deiner Sicht*



Merlin Sommer.

die wichtigsten Eigenschaften, um sich im Faustball weiterzuentwickeln?

Merlin Sommer: Wichtig sind vor allem Fleiß, Trainingsbereitschaft und die Bereitschaft, an den eigenen Schwächen zu arbeiten. Man sollte niemals aufgeben und immer an sich glauben. Gleichzeitig halte ich es gerade für junge Spielerinnen und Spieler für sehr wertvoll, Bundesligaspiele oder Länderspiele der Nationalmannschaft live anzuschauen. Dort kann man sich vieles abschauen, Vorbilder finden und vielleicht auch entdecken, wo man selbst irgendwann einmal hinmöchte. Solche Eindrücke können enorm motivieren.

JuFiN: *Was macht das Turnfest aus deiner Sicht für den Faustballsport so besonders und warum sollten Vereine und Mannschaften unbedingt nach Braunschweig kommen?*

Merlin Sommer: Das Besondere am Turnfest ist, dass alle zusammenkommen. Genau davon lebt unser Sport ohnehin. Gerade für die Jugend ist das ein riesiges Erlebnis. Braunschweig hat in den vergangenen Jahren mehrfach bewiesen, dass die Stadt große Veranstaltungen organisieren kann. Erst vor Kurzem hat hier der Tag der Niedersachsen stattgefunden, der ebenfalls viele Menschen begeistert hat. Ich bin überzeugt, dass sich Braunschweig auch beim Turnfest von seiner besten Seite zeigen wird. Ich freue mich schon jetzt darauf, viele bekannte Gesichter in meiner Heimatstadt begrüßen zu dürfen. (ssp)



Bildergalerie





Die U14-Mädchen des MTV Diepenau haben in der Hallen- und der Feldsaison die Deutsche Meisterschaft gewonnen.

Fotos bs

NTB-Jugendehrung 2025 in Ahlerstedt

Große Bühne für kleine Talente: Faustball-Nachwuchs im Fokus bei der NTB-Jugendehrung. Jubel, Applaus und viele stolze Gesichter: Die erfolgreichsten Nachwuchsteams Niedersachsens wurden im Schützenhof Ahlerstedt ausgezeichnet.

Bei der Jugendehrung der Faustballehrinnen und Faustballer im Niedersächsischen Turner-Bund (NTB) blickten die jungen Aktiven gemeinsam mit ihren Trainerinnen, Trainern, Eltern und Funktionären auf ein außergewöhnlich erfolgreiches Faustball-Jahr 2025 zurück.

Erstmals fand die Veranstaltung nicht wie gewohnt im Januar, sondern bereits im Herbst – kurz nach Abschluss der Feldsaison – statt. „So sind die tollen Leistungen der Kinder und Jugendlichen noch ganz präsent – das hat man heute richtig gespürt“, sagte Landespressewart Sönke Spille, der gemeinsam mit Landesjugendwartin Doris Schmetrmann durch den Nachmittag führte.

Neben den Mannschaftsehrungen standen auch kleine Interviews mit den Teams, Erinnerungen an die Saisonhöhepunkte und die Präsentation der jeweiligen Team-Mottos auf dem Programm. „Es ist einfach schön zu sehen, mit welcher Begeisterung und Leidenschaft die Kinder und Jugendlichen Faustball spielen“, so Schmetrmann.

Weibliche U10 (Halle) TV Brettorf

Was für eine Serie, was für eine Erfolgsgeschichte! Die weibliche U10 des TV Brettorf setzt ihre beeindruckende Siegesserie fort: Seit der Hallensaison 2022/23

ging jeder Landesmeistertitel an die Brettorferinnen – mittlerweile sechs Mal in Folge. Bei der Landesmeisterschaft in Ahlerstedt zeigten sie von Beginn an ihre Klasse. Souveräne Vorrundensiege gegen Borgfeld und Diepenau, ein starker Halbfinal-Erfolg nach Satzrückstand gegen Ahlhorn und schließlich der Finalsieg gegen Gastgeber Wangersen (11:7, 12:10) krönten eine perfekte Saison. „Ihr habt gezeigt, was Teamgeist, Mut und Freude am Spiel bedeuten – eine beeindruckende Konstanz“, lobte Doris Schmetrmann.

Männliche U10 (Halle) TV Brettorf

Auch die männliche U10 des TV Brettorf durfte jubeln: Mit fünf Siegen aus fünf Spielen holten sie sich den Landesmeistertitel. Nach starken Auftritten in der Vorrunde gegen Oldendorf, Burgdorf und Ahlhorn besiegten sie im Halbfinale den Wardenburger TV (11:7, 11:7) und triumphierten im Finale gegen Selsingen (11:9, 11:8). „Das war Teamfaustball pur – ihr habt gezeigt, dass man mit Einsatz, Freude und Zusammenhalt Großes erreichen kann“, lobte Sönke Spille die jungen Landesmeister.

Weibliche U12 (Halle) TV Brettorf

Die Brettorfer U12-Mädchen starteten als amtierende deutsche Vizemeisterinnen in die Hallensaison – und bestätigten diese Rolle eindrucksvoll. Nach vier klaren Vorrundensiegen folgten ein konzentrierter Viertelfinalsieg gegen

Stammheim und ein hart umkämpftes Halbfinale gegen Ahlhorn, das nach Satzrückstand noch gedreht wurde. Im Finale gegen Leipzig fehlte am Ende das letzte Quäntchen Glück, doch der erneute Vizemeistertitel war eine tolle Bestätigung der starken Entwicklung. „Ihr habt auf höchstem Niveau gespielt und mit eurer spielerischen Leichtigkeit begeistert“, sagte Schmetrmann.

Männliche U12 (Halle) Ahlhorne SV (nicht anwesend)

Die männliche U12 des Ahlhorner SV sorgte bei der Deutschen Meisterschaft in Leipzig für Aufsehen. Nach einem durchwachsenen Start steigerten sie sich kontinuierlich, zogen als Gruppensieger ins Viertelfinale ein und kämpften sich bis ins Endspiel vor. Dort unterlagen sie knapp dem TV Unterhaugstett – die Silbermedaille war dennoch ein riesiger Erfolg für das Team.

Weibliche U14 (Halle) MTV Diepenau

Die weibliche U14 des MTV Diepenau krönte eine historische Hallensaison: Deutscher Meister 2025! Schon in der Vorrunde überzeugten die Diepenauerinnen mit drei Siegen und einem Unentschieden. Nach einem nervenstarken Halbfinalsieg gegen Wangersen (12:10, 11:4) folgte im Finale ein souveräner 11:5- und 11:6-Erfolg gegen Borgfeld. „Ihr habt gezeigt, dass Leidenschaft und Teamgeist der Schlüssel zum Erfolg sind – eine beeindruckende Meisterleistung“, lobte Sönke Spille.

Männliche U14 (Halle) TSV Essel (nicht anwesend)

Die männliche U14 des TSV Essel erspielte sich bei der Deutschen Meisterschaft in Stuttgart-Stammheim einen starken dritten Platz. Nach souveräner Vorrunde und Viertelfinalsieg gegen Karlsdorf scheiterten sie im Halbfinale am späteren Meister Leipzig, setzten sich aber im Spiel um Platz drei mit 2:1 gegen Kubuschütz durch – eine tolle Bronzemedaille für das Team.

Weibliche U10 (Feld) TV Brettorf

Drinnen wie draußen unschlagbar: Nach dem Hallentitel sicherte sich die weibliche U10 des TV Brettorf auch den Landesmeistertitel auf dem Feld. Nach Erfolgen gegen Bardowick, Essel und Schneverdingen stand das Team erneut im Finale gegen Ahlhorn – und zeigte dort eine bärenstarke Leistung. Mit 11:9 und 11:4 gewannen sie verdient und machten das Double perfekt. „Euer Ehrgeiz und euer Spaß am Faustball sind ansteckend – das ist ein Paradebeispiel für Nachwuchsarbeit“, lobte Spille.

Männliche U10 (Feld) TV Brettorf

Auch die Brettorfer Jungs der U10 verteidigten ihren Titel auf dem Feld erfolgreich. Nach souveränen Vorrundensiegen und einem klaren Halbfinalerfolg gegen Wardenburg entwickelte sich das Finale gegen Selsingen zu einem echten Krimi. Nach Satzrückstand drehte der TVB das Spiel mit großem Kampfgeist (12:10, 11:6) und feierte den zweiten Landesmeistertitel in Serie. „Ihr habt nie

aufgegeben – genau dieser Wille zeichnet echte Meister aus“, betonte Schmettmann.

Weibliche U12 (Feld) TV Brettorf

Heimsieg! Die weibliche U12 des TV Brettorf feierte auf eigener Anlage ihren Deutschen Meistertitel 2025. Nach souveräner Vorrunde ohne Satzverlust und einem nervenstarken Halbfinalsieg gegen Bardowick (11:6, 11:3) war im Finale gegen Energie Görlitz kein Halten mehr. Vor großer Kulisse gewannen die Brettorferinnen mit 11:6 und 11:6 – Gänschaut pur. „Ihr habt den Heimvorteil perfekt genutzt und gezeigt, was Teamgeist bewirken kann“, so Schmettmann begeistert.

Männliche U12 (Feld) MTSV Selsingen

Der MTSV Selsingen schrieb Geschichte: Mit Platz vier bei der Deutschen Meisterschaft erreichte die männliche U12 das beste Ergebnis in der Vereinsgeschichte. Nach dem Gruppensieg folgte ein sensationeller Viertelfinalsieg gegen den VfK Berlin. Erst im Halbfinale und im Spiel um Platz drei fehlte das nötige Quäntchen Glück – dennoch blieb ein herausragendes Turnier. „Ihr habt gezeigt, wie viel man mit Leidenschaft und Einsatz erreichen kann – ein historischer Erfolg!“, lobte Spille.

Weibliche U14 (Feld) MTV Diepenau

Doppelt hält besser: Nach dem Hallentitel holte sich die weibliche U14 des MTV Diepenau auch Gold auf dem

Feld. Nach starker Vorrunde und Halbfinalsieg gegen Borgfeld stand im Finale erneut Wangersen gegenüber. Nach Satzrückstand drehten die Diepenauerinnen das Spiel mit großem Kampfgeist (12:10 im Entscheidungssatz) und feierten den zweiten Deutschen Meistertitel 2025. „Zwei Titel in einem Jahr – das ist außergewöhnlich! Ihr habt Geschichte geschrieben“, so Spille, der es sich auch nicht nehmen ließ, noch ein schnelles Selfie mit dem erfolgreichen Team zu schießen.

Männliche U14 (Feld) TV Brettorf

Die männliche U14 des TV Brettorf bewies in einer spannenden Feldsaison großen Kampfgeist. Nach einer starken Vorrunde und einem Halbfinale gegen Stammheim folgte im Spiel um Platz drei gegen den TSV Essel ein wahrer Thriller. Nach Rückstand im dritten Satz kämpften sich die Brettorfer zurück und holten mit 11:8 Bronze. „Ihr habt nie aufgegeben, immer an euch geglaubt – das ist genau die Mentalität, die im Faustball den Unterschied macht“, sagte Schmettmann.

Damit nicht genug: Am Ende der Veranstaltung standen noch einmal die Trainerinnen und Trainer im Rampenlicht. Sie wurden für ihr Engagement und ihre ehrenamtliche Arbeit geehrt – begleitet von großem Applaus der Nachwuchsfußballerinnen und -fußballer. „Ihr seid die Basis für alles, was wir hier feiern“, sagte Landesjugendfachwartin Doris Schmettmann abschließend. „Ohne euch gäbe es keine Titel, keine Begeisterung, keine solche Gemeinschaft.“ (ssp)



Jungen U10 (Halle) - TV Brettorf



Mädchen U10 (Halle) - TV Brettorf



Mädchen U12 (Halle) - TV Brettorf



Mädchen U14 (Halle/Feld) - MTV Diepenau



Mädchen U12 (Feld) - TV Brettorf



Mädchen U10 (Feld) - TV Brettorf



Jungen U12 (Feld) - MTSV Selsingen



Jungen U10 (Feld) - TV Brettorf



Jungen U14 (Feld) - TV Brettorf



Die Trainer/innen.



Siegerehrung bei der Mini-Weltmeisterschaft.

Fotos Iku

Schule, Faustball, MTV Nordel - ein starkes Team

Den Auftakt machten Anfang November 2025 die Faustball Projektstage an der Grundschule Lavelosloh, die der MTV Diepenau, TSV Essern und MTV Nordel gemeinschaftlich organisierten.

Die Dritt- und Viertklässler wagten ihre ersten Schritte beim „**Fausty“-Schnupperabzeichen**, das Grundfertigkeiten wie Koordination, Schnelligkeit, Zielwerfen, Ballgefühl und -sprungverhalten vermittelt. Am Ende verließen die Schüler voller Stolz mit ihren Urkunden die Sporthalle.

Wenige Tage später startete eine fünf-wöchige Faustball Trainingseinheit in der 5a vom Gymnasium Rahden. Die Schüler erarbeiteten Schritt für Schritt die Grundlagen des Faustballspiels. Beginnend mit Übungen zum Grund-

schlag steigerten sie sich über Partnerübungen bis hin zum Spiel auf dem Kleinfeld. Der Höhepunkt war die abschließende Mini-Weltmeisterschaft im

Dezember. Bekleidet mit den Nationaltrikots traten Namibia, Österreich, Brasilien und Deutschland auf drei Feldern parallel gegeneinander an. In einer packenden Finalpartie setzte sich die deutsche Nationalmannschaft gegen Österreich durch, während sich Brasilien und Namibia den dritten Platz teilten.

Im Februar und März 2026 versuchte sich dann die 5e beim Faustballspielen. Auch diese Klasse wurde schnell vom Faustball-Fieber angesteckt. Die

anfängliche Skepsis wich mit der gelerten Ballkontrolle von Stunde zu Stunde der wachsenden Begeisterung. Bei der Mini-WM holte diesmal Namibia überraschend die Goldmedaille nach Afrika, während sich Brasilien und Deutschland den zweiten Platz teilten. Österreich musste sich mit Rang vier zufriedengeben. Zum Abschluss erhielt jeder Schüler eine Faustball-Jugendzeitschrift und Süßigkeiten als Preis.

Jetzt sind alle Blicke auf die Schulfaustball Bezirksmeisterschaft am 10. Juni 2026 in Empelde gerichtet, an der das Gymnasium Rahden seit Jahren mit mehreren Mannschaften teilnimmt. Der MTV Nordel zeigt deutlich, wie lokale Sportvereine erfolgreich Schulsportprojekte unterstützen und dabei Begeisterung für Faustball wecken. (Iku)

Infos zum „Fausty“-Schupperabzeichen: www.faustball.de



Bildergalerie





Freundes- und Förderkreis Faustball Aktion 2025/2026

Werde Mitglied im FFKF und Dein Landesverband erhält von uns eine Spende für die Jugendarbeit!

Wir, der **FFKF** (Freundes- und Förderkreis Faustball e.V.) unterstützen seit Jahren den nationalen Faustballsport. Wir haben rund 150 Mitglieder und finanzieren uns über Mitglieds-beiträge und Spenden. Außerdem sind wir mit dem FFKF-Shop auf den Deutschen Meisterschaften vertreten und verkaufen Bekleidung, Faustball-Literatur und vieles mehr. Der Erlös geht zu 100% in den nationalen Faustballsport.

(Den FFKF-Shop gibt es auch im Internet unter <https://ffkf.de/shop/>)



Nicht nur die Jugendabteilungen der dt. Faustballvereine werden auf Antrag unterstützt, auch die U18 Nationalmannschaften erhalten regelmäßige Zuschüsse für die internationalen Meisterschaften.

Du liebst den Faustballsport? Du hast vielleicht als U18 Nationalspieler/in selbst von unseren Zuschüssen profitiert oder möchtest den Faustballsport in Deutschland finanziell fördern? Mit Deinem Eintritt in den FFKF unterstützt Du in dieser Aktion nicht nur den nationalen Faustballsport, sondern auch Deinen eigenen Landesverband. **Der von Dir an den FFKF gezahlte Spendenbeitrag geht im ersten Mitgliedsjahr zu 100% und im zweiten Mitgliedsjahr zu 50% an Deinen Landesverband zur Unterstützung der Jugendarbeit im Faustball.**

Zum Sommer 2025 haben wir mit einer Satzungsänderung auch unsere Beitragsordnung angepasst und können künftig wieder Spendenbescheinigungen für den gezahlten Spendenanteil ausstellen.

(Bei Spenden bis zu einem Betrag von 300,00 € genügt der vereinfachte Nachweis ggü. dem Finanzamt. Das heißt, dass dann ein Kontoauszug oder ein Überweisungsbeleg genügt. Sie müssen die Belege über Ihre getätigten Spenden nur dann vorlegen, wenn Ihr Finanzamt Sie dazu auffordert.)

Übersicht der erfolgreichsten Vereine bei Deutschen Jugend-Meisterschaften

Insgesamt haben **63 Vereine** an den Deutschen Jugend-Meisterschaften in der Hallensaison 2025/26 teilgenommen. Aus Platzgründen mussten wir auf die komplette Tabelle verzichten, die aber auf www.faustball-ntb.de veröffentlicht ist. Alle Vereine aus Niedersachsen sind in dieser Tabelle berücksichtigt.

Platz	Verein	Weibliche Jugend				Männliche Jugend				Summe
		w U18	w U16	w U14	w U12	m U18	m U16	m U14	m U12	
1	Leipzig, SC DHfK	12		20	19	19	18	13	8	109
2	Brettorf, TV			19	20	20	16	19		94
2	Unterhaugstett, TV	18	16	15		15	10		20	94
4	Stammheim, TV	17				12	19	20	15	83
5	Ahlhorner SV	19						18	17	54
6	Kubschütz, SV					7	15	14	10	46
7	Karlsdorf, TSV		17	7	9		11			44
8	Stgt.,Vaihingen, NLV		14				12	17		43
9	LoLa, TSV						17	11	13	41
10	Gärtringen, TSV	15	15				9			39
10	Kellinghusen, VfL		19	12	8					39
10	Hallerstein, TV		13	17	9					39
13	Oldendorf, MTV					18	20			38
14	Essel, TSV	20							14	34
15	Görlitz, SV Energie		5,5	16	12					33,5
16	Ochsenbach, TV					16	14			30
17	Wiemersdorf, TSV				10				18	28
18	Bademeusel, SG				6	7			12	25
18	Pfungstadt, TSV					13		12		25
20	Bretten, TV		6					16		22
21	Kleinvillars				4	17				21
22	Diepenau, MTV		20							20
23	Hammer SC 08						13		6	19
23	Herrnwahlthann, TV								19	19
25	Schneverdingen, TV Jahn		18							18
25	Selsingen, MTSV			18						18
27	Bardowick, TSV				17					17
28	Wangersen, MTV	16								16
28	Berlin, VfK 1901								16	16
28	Schluttenbach, TV			7	9					16
31	Waldrennach, TV							15		15
32	Tannheim, SV	14								14
32	Stammbach, TV				14					14
34	Düdenbüttel, SV			13						13
48	Borgfeld, TSV				7					7

Die Bewertung der DM-Platzierungen Hallensaison 2025/26 erfolgt folgendermaßen: Deutscher Meister = 20 Punkte, Deutscher Vizemeister = 19 Punkte ... Mannschaften die den 20. Platz oder darüber hinaus belegen, bekommen 1 Punkt. Spielgemeinschaften erhalten die Punkte je zur Hälfte - Bsp. DM wU14: SG TS Karlsdorf / TV Schluttenbach - Platz 7 eigentlich 14 Punkte. Da es sich um eine Spielgemeinschaft handelt bekommt jeder Verein **7 Punkte**. (math)



Die Frauen aus Ahlhorn gewinnen die Silbermedaillen.

Fotos usp, beka

Ahlhorner Faustballerinnen wieder unter Top-Teams

Die Frauen des Ahlhorner SV haben bei der Deutschen Meisterschaft in Stuttgart eine starke Hallensaison mit der Silbermedaille gekrönt. Als Nordmeister angereist, spielte sich das Team bis ins Finale vor und musste sich dort lediglich dem Südmeister TV Segnitz geschlagen geben.

Im Halbfinale traf der Ahlhorner SV auf den TSV Dennach und geriet zunächst ins Hintertreffen. Der erste Satz ging mit 5:11 verloren, auch im zweiten Durchgang lag das Team zwischenzeitlich

zurück. Doch mit taktischen Anpassungen gelang die Wende. Ahlhorn stellte um und fand zunehmend Sicherheit im Spiel. Mit 11:7 gelang der Satzausgleich, anschließend dominierte der ASV die Partie und entschied auch die folgenden Sätze mit 11:3 und 11:7 für sich. Damit war der Finaleinzug perfekt.

Im Endspiel wartete mit dem TV Segnitz der Südmeister, der zuvor sein Halbfinale gegen den VfL Kellinghusen klar mit 3:0 (12:10, 11:5, 11:8) gewonnen hatte. Der Ahlhorner SV startete stark in das Finale und sicherte sich den ersten Satz mit 11:8. Doch im weiteren Verlauf übernahm Segnitz zunehmend die Kontrolle über das Spiel. Mit 11:8, 11:6 und 11:4 gewann der Gegner die folgenden drei Sätze und sicherte sich damit den deutschen Meistertitel.

Auch wenn die Enttäuschung nach der Finalniederlage zunächst spürbar war, überwog am Ende die Freude über eine insgesamt starke Leistung. Mit dem Ein-

zug ins Finale und der Silbermedaille bestätigte der Ahlhorner SV – nach dem Feld-Titel in Dresden – seine Rolle als eines der Topteams im deutschen Frauenaufball. Zumal es unter dem Hallendach eine deutliche Steigerung gab. Hier war man in Neuenbürg bereits am ersten Turniertag ausgeschieden, die Vizemeisterschaft nun war die passende Antwort der Mannschaft, die bei der Wahl des niedersächsischen Landessportbundes zur Mannschaft des Jahres 2025 bereits den dritten Platz belegt hatte. (ssp)



Michaela Grzywatz.

Frauen

1. TV Segnitz
2. **Ahlhorner SV**
3. TSV Dennach
4. VfL Kellinghusen



Felicia Gißler.



Bildergalerie





Die Männer aus Brettorf freuen sich über den Gewinn der Bronzemedailien.

Fotos usp, beka

TV Brettorf holt Bronze nach dramatischem Turnierverlauf

Die Männer des TV Brettorf haben bei der Deutschen Meisterschaft in Stuttgart mit der Bronzemedaille einen großen Erfolg gefeiert. Nach einem dramatischen Turnierverlauf und einer knappen Halbfinalniederlage belohnte sich das Team im Spiel um Platz drei mit einem verdienten Sieg.

Im Halbfinale traf der TV Brettorf auf den späteren Deutschen Meister TV 1880

Käfertal – und lieferte sich über acht Sätze hinweg ein hochklassiges und spannendes Duell. Brettorf erwischte einen starken Start und ging nach dem 11:5 im ersten Satz früh in Führung. Auch im dritten Durchgang (11:4) lag das Team erneut vorne. Doch Käfertal steigerte sich im weiteren Spielverlauf und nutzte vor allem in den entscheidenden Phasen seine Chancen konsequenter. Mehrfach verspielte Brettorf Führungen – unter anderem im vierten, siebten und achten Satz. Besonders bitter verlief der siebte Durchgang, der erst in der Verlängerung mit 14:15 verloren ging. Am Ende musste sich der TVB trotz insgesamt starker Leistung mit 3:5 geschlagen geben (11:5, 5:11, 11:4, 9:11, 9:11, 11:7, 14:15, 9:11) und verpasste den Finaleinzug nur knapp.

Am Finaltag zeigte Brettorf jedoch die richtige Reaktion und ging fokussiert in das Spiel um Platz drei gegen den TV Stammheim. In einer erneut intensiven Partie setzte sich das Team mit 5:3 durch (11:6, 12:10, 7:11, 11:5, 11:4, 7:11, 10:12, 11:7). Nach einer zwischenzeitlichen 4:1-Satzführung wurde es zwar noch einmal spannend, doch Brettorf behielt im entscheidenden Moment die Nerven und sicherte sich schließlich die Bronzemedaille.

Mit dem dritten Platz bestätigte der

TV Brettorf seine starke Entwicklung in der Hallensaison. Nach dem unglücklichen Ausscheiden im Halbfinale zeigte das Team Charakter und belohnte sich mit Edelmetall. Deutscher Meister wurde der TV 1880 Käfertal, der sich im Finale mit 5:3 gegen Titelverteidiger TSV Pfungstadt durchsetzte.

Wie bereits im Vorjahr wurde die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft über deutschlandweite Viertelfinals ausgespielt. Der TV Brettorf setzte sich dabei in einem spannenden Duell gegen den TSV Calw durch. Nach einer 4:5-Auswärtsniederlage folgte ein klarer 5:0-Heimsieg, ehe im entscheidenden dritten Spiel ein 11:8 den Ausschlag für die DM-Teilnahme gab.

Mit dem SV Armstorf erreichte ein weiteres Team aus Niedersachsen die Viertelfinalrunde, musste sich dort jedoch trotz engagierter Leistungen dem Serienmeister TSV Pfungstadt mit 2:5 und 1:5 geschlagen geben. (ssp)



Blockduell Brettorf gegen Käfertal.

Männer

1. TV 1880 Käfertal
2. TSV Pfungstadt
3. **TV Brettorf**
4. TV Stammheim



Bildergalerie





Die Mädchen aus Brettorf sind Deutscher Meister.

Fotos miwa

Brettorf holt Gold - Bardowick auf Platz vier

Die niedersächsischen Faustball-Teams der weiblichen u12 haben bei der Deutschen Meisterschaft in Leipzig einmal mehr ihre Stärke unter Beweis gestellt. Der TV Brettorf krönte sich nach einem beeindruckenden Turnierverlauf zum Deutschen Meister und machte damit das Double aus Feld- und Hallentitel perfekt. Auch der TSV Bardowick spielte ein starkes Wochenende und belegte nach dem Einzug ins Halbfinale einen hervorragenden vierten Platz. Der TSV Borgfeld rundete das gute Abschneiden mit Rang 14 ab.

Bereits in der Vorrunde setzte der TV Brettorf in Gruppe B klare Akzente. Mit vier Siegen aus vier Spielen und einem Satzverhältnis von 8:0 marschierten die Brettorferinnen souverän durch die Gruppenphase. Gegen die SG Grafenau/Weil der Stadt, die SG Längenau/Thiersheim, den SV Energie Görlitz und den TV Oberweier ließ das Team nichts anbrennen und sicherte sich verdient Platz eins. Auch der TSV Bardowick präsentierte sich in Gruppe D in starker Form. Nach einem 1:1 gegen die SG Dresden-Mitte/Langebrücker BSV folgten drei Siege gegen TSV Kleinvillars, SV Gernrode und VfL Kellinghusen. Mit 7:1 Punkten sicherte sich Bardowick den Gruppensieg und damit den direkten Einzug ins Viertelfinale. Nicht ganz so glücklich verlief die Vorrunde für den TSV Borgfeld, der in Gruppe A unter anderem auf Gastgeber Leipzig, Karlsdorf/Schluttenbach und TV Hallerstein traf. Ein Sieg und ein Unent-

schieden reichten am Ende zu Rang vier in der Gruppe.

Am Sonntag traf Brettorf im Viertelfinale auf die SG Dresden-Mitte/Langebrücker BSV und zeigte eine dominante Leistung (11:1, 11:8) und ließ auch im Halbfinale gegen die SG Karlsdorf/Schluttenbach nichts anbrennen (11:6, 11:5). Der TSV Bardowick bekam es im Viertelfinale mit dem TV Stammbach zu tun. In einer spannenden Partie behielten die Niedersachsen die Nerven und setzten sich mit 11:8 und 12:10 durch. Im Halbfinale gegen Gastgeber SC DHfK Leipzig war dann Endstation. Leipzig nutzte seinen Heimvorteil und gewann mit 11:6 und 11:5. Auch im Spiel um Platz drei musste sich Bardowick geschlagen geben: Gegen Karlsdorf/Schluttenbach unterlag das Team mit 5:11 und 11:13, durfte sich aber dennoch über einen starken vierten Platz freuen.

Für Borgfeld ging es nach der Trostrunde in die Platzierungsspiele. Nach einem 2:0-Erfolg gegen TSV Kleinvillars unterlag das Team zunächst knapp der SG Längenau/Thiersheim, zeigte sich im Spiel um Platz 13 dann aber noch einmal konkurrenzfähig. Gegen den VfL Kellinghusen entwickelte sich ein enges Match, das Borgfeld nach gewonnenem ersten Satz letztlich mit 1:2 verlor und damit auf Rang 14 abschloss.

Im Endspiel kam es schließlich zum Duell zwischen dem TV Brettorf und Gastgeber SC DHfK Leipzig. Brettorf erwischte den besseren Start und gewann den

ersten Satz deutlich mit 11:4. Im zweiten Abschnitt gerieten die Niedersachsen zwar früh in Rückstand, kämpften sich aber eindrucksvoll zurück und entschieden auch diesen Durchgang mit 12:10 für sich. Damit war der Deutsche Meistertitel perfekt. (ssp)

Mädchen U12

1. **TV Brettorf**
2. SC DHfK Leipzig
3. SG TSV Karlsdorf / TV Schluttenbach
4. **TSV Bardowick**
5. SG SV Dresden Mitte / Langebrücker BSV
6. SG TSV Grafenau / Spvgg Weil der Stadt
7. TV Stammbach
8. SG Chemie Zeitz / SV Groitzsch 1861
9. SV Energie Görlitz
10. SV Gernrode
11. TSV Wiemersdorf
12. TV Hallerstein
13. VfL Kellinghusen
14. **TSV Borgfeld**
15. SG Bademeusel
16. SG TV Längenau / TS Thiersheim
17. TSV Kleinvillars
18. TSV Bayer 04 Leverkusen
19. TV Oberhausen
20. TV Oberweier



Bildergalerie





Siegerehrung in Leipzig.

Fotos miwa

Ahlhorn und Essel verpassen die Podestplätze knapp

Die niedersächsischen Faustball-Teams haben bei der Deutschen Meisterschaft der männlichen U12 in Leipzig starke Leistungen gezeigt. Der Ahlhorner SV spielte sich bis ins Halbfinale vor und belegte am Ende einen starken vierten Platz. Der TSV Essel überzeugte ebenfalls, kämpfte sich bis in die Spiele um Rang fünf bis acht und durfte sich nach einem erfolgreichen Abschlusstag über Platz sieben freuen.

Bereits in der Vorrunde präsentierte sich der Ahlhorner SV in Gruppe C äußerst stabil. Nach zwei umkämpften Remis gegen den TV Käfertal (8:11, 11:2) und den TSV LoLa (10:12, 11:8) folgten zwei klare Siege gegen die TGS Seligenstadt (11:5, 11:3) und den TV Segnitz (11:3, 11:6). Mit 6:2 Punkten sicherten sich die ASV-Talente den zweiten Platz in der Gruppe und zogen in die K.-o.-Runde ein. Auch der TSV Essel wusste in Gruppe B zu überzeugen. Gegen den späteren Deutschen Meister TV Unterhaugstett setzte es zwar eine 0:2-Niederlage (6:11, 5:11), doch mit klaren Siegen gegen den USC Bochum (11:3, 11:2) und den BraschossertV (11:2, 11:2) sowie einem wichtigen 1:1 gegen die SG Bademeusel (5:11, 11:5) sicherte sich Essel den zweiten Rang und damit ebenfalls den Einzug ins Achtelfinale.

Dort warteten auf beide Teams anspruchsvolle Aufgaben. Ahlhorn traf auf die SG Bademeusel und setzte sich

in einer nervenaufreibenden Partie mit 2:1 durch (11:9, 9:11, 11:7). Essel bekam es mit dem TV 1880 Käfertal zu tun und überzeugte mit einem konzentrierten Auftritt. Mit 11:7 und 11:5 zogen die Esseler verdient ins Viertelfinale ein.

Am Sonntagmorgen standen dann die Spiele um den Einzug ins Halbfinale an. Der Ahlhorner SV zeigte gegen den VfK Berlin eine seiner stärksten Turnierleistungen und gewann mit 2:0 (11:6, 11:9). Essel traf auf den späteren Finalisten TV Herrnhuthann, musste sich dort jedoch trotz guter Ansätze mit 0:2 geschlagen

geben (6:11, 7:11).

Für den Ahlhorner SV ging es danach im Halbfinale weiter – und dort war gegen Herrnhuthann mehr möglich. Doch ausgerechnet in dieser Partie gelang es den Niedersachsen nicht, ihr volles Potenzial auf die Platte zu bringen. Mit 8:11 und 5:11 musste sich der ASV geschlagen geben und verpasste damit den Finaleinzug. Im Spiel um Platz drei gegen den TSV Wiemersdorf entwickelte sich anschließend ein enger Schlagabtausch. Nach gewonnenem ersten Satz (11:6) schien Bronze in Reichweite, doch Wiemersdorf drehte die Partie noch und sicherte sich mit 11:9 und 11:9 die Medaille. Für Ahlhorn blieb damit Rang vier – ärgerlich knapp an Edelmetall vorbei, aber dennoch ein starkes Ergebnis bei einem sehr ausgeglichenen Turnierfeld.

Essel zeigte derweil in den Platzierungsspielen große Moral. Gegen den VfK Berlin unterlag das Team im Kampf um Rang fünf zunächst knapp mit 1:2 (6:11, 11:8, 9:11), ließ sich davon jedoch nicht aus der Bahn werfen. Im Spiel um Platz sieben mobilisierten die Esseler noch einmal alle Kräfte und setzten sich gegen den TSV LoLa in zwei engen Sätzen mit 11:9 und 12:10 durch. Entsprechend groß war die Freude über einen starken siebten Platz unter den 20 besten Teams Deutschlands. (ssp)



Jungen U12

1. TV Unterhaugstett
2. TV Herrnhuthann
3. TSV Wiemersdorf
4. **Ahlhorner SV**
5. VfK 1901 Berlin
6. TV Stammheim
7. **TSV Essel**
8. TSV LoLa
9. SG Bademeusel
10. TV 1880 Käfertal
11. SV Kubschütz
12. TV Vaihingen / Enz
13. SC DHfK Leipzig
14. TV Segnitz
15. Hammer SC 08
16. TGS Seligenstadt
17. BraschossertV
18. SG Stern Kaulsdorf
19. TV 98 Erfurt
20. USC Bochum



Bildergalerie



**Wir unterstützen
den Jugendfaustball
in Niedersachsen.**

Unterstützt auch uns.



Wir fördern:

- Faustball-Magazin
- „Jugend-Faustball in Niedersachsen“
- Schulf Faustball-Meisterschaften
- Gründungen von Jugendabteilungen
- Jugendehrung des NTB
- Jugendturniere

... und vieles mehr.

www.albert-beneke-faustballstiftung.de



Brettorfs Mädchen gewinnen die Silbermedaillen.

Fotos miwa

Silber und Bronze: Brettorf und Selsingen jubeln

Bei der Deutschen Meisterschaft der weiblichen U14 in Himmelpforten haben die niedersächsischen Faustball-Teams eindrucksvoll ihre Stärke unter Beweis gestellt. Mit dem TV Brettorf und dem MTSV Selsingen schafften es gleich zwei Mannschaften aus dem NTB auf das Podest. Gastgeber SV Düdenbüttel beendete die Heim-DM auf Rang acht.

Der TV Brettorf präsentierte sich bereits am ersten Turniertag in bestechender Form. In Gruppe A blieb das Team ohne Satzverlust und setzte sich souverän mit 8:0 Punkten durch. Zum Auftakt gelang ein 2:0-Erfolg gegen Gastgeber SV Düdenbüttel (12:10, 11:8), ehe auch die SG Karlsdorf/Schluttenbach (11:8, 11:5) klar besiegt wurde. Besonders eindrucksvoll war der Auftritt gegen den Mitfavoriten TV Hallerstein. Nach einem zwischenzeitlichen Rückstand drehte Brettorf die Partie und gewann mit 11:6 und 11:9. Auch im letzten Gruppenspiel gegen SV Energie Görlitz (11:6, 11:9) behielt das Team die Oberhand und sicherte sich damit direkt den Einzug ins Halbfinale. Auch der MTSV Selsingen zeigte in Gruppe B eine starke Leistung. Mit zwei klaren Siegen gegen VfL Kellinghusen (11:8, 15:14) und TuS Halden-Herbeck (11:3, 11:5) sowie einem weiteren 2:0-Erfolg gegen TV Unterhaugstett (11:8, 11:6) spielte sich das Team in die Spitzengruppe. Lediglich gegen den späteren Deutschen Meister SC DHfK Leipzig mussten sich die Selsingerinnen mit einem 1:1

(11:9, 7:11) begnügen. Somit stand nach einer starken Vorrunde der zweite Platz und Einzug ins Viertelfinale zu Buche. Für den SV Düdenbüttel stand als Gastgeber vor allem das Sammeln von Erfahrungen im Vordergrund. Trotz engagierter Auftritte blieb das Team in der Vorrunde ohne Sieg. Nach der Auftaktpleite gegen Brettorf gab es gegen SV Energie Görlitz (11:13, 6:11), TV Hallerstein (9:11, 8:11) und die SG Karlsdorf/Schluttenbach (9:11, 9:11) drei knappe Niederlagen – in denen alle mehr drin gewesen zu sein. Doch es fehlte in den entscheidenden Momenten ein wenig die Konsequenz, um sich besser zu platzieren. Am zweiten Turniertag gelang den Gastgeberinnen dann ein Erfolgserlebnis: Im Qualifikationsspiel setzte sich Düdenbüttel gegen den VfL Kellinghusen mit 2:0 (11:9, 11:6) durch, ehe im Spiel um Platz sieben eine erneut knappe Niederlage gegen Karlsdorf/Schluttenbach gab (10:12, 9:11) – Rang acht.

Die zwei weiteren NTB-Teams trafen indes im Halbfinale aufeinander. Selsingen hatte zuvor im Viertelfinale souverän mit 2:0 (11:7, 11:7) gegen Görlitz durchgesetzt. Im niedersächsischen Duell MTSV gegen TVB sahen die Fans in der Halle dann eine intensive Partie, in der Brettorf die größere Durchschlagskraft zeigte und mit 2:0 (11:9, 11:5) gewann. Damit revanchierten sich die Schwarz-Weißen auch für Niederlagen im vorherigen Saisonverlauf.

Die Niederlage hatte Selsingen im Spiel um Platz drei dann aber schnell abgeschüttelt. Gegen den TV Hallerstein ging der MTSV in Führung (11:7), musste kurz darauf aber den Ausgleich hinnehmen (4:11), bewies im Entscheidungssatz jedoch Nervenstärke und setzte sich mit 12:10 durch.

Der TV Brettorf traf im Endspiel auf den SC DHfK Leipzig. Gegen den Turnierfavoriten hielt Brettorf im ersten Satz lange dagegen, musste sich jedoch knapp mit 9:11 geschlagen geben. Im zweiten Durchgang setzte sich Leipzig mit 11:5 durch und sicherte sich den Titel. Für Brettorf blieb die DM mit nur einer Niederlage im gesamten Turnierverlauf dennoch eine herausragende Bilanz – und eine verdiente Silbermedaille als Anerkennung. (ssp)

Mädchen U14

1. SC DHfK Leipzig
2. **TV Brettorf**
3. **MTSV Selsingen**
4. TV Hallerstein
5. SV Energie Görlitz
6. TV Unterhaugstett
7. SG TSV Karlsdorf / TV Schluttenbach
8. **SV Düdenbüttel**
9. VfL Kellinghusen
10. TuS Halden-Herbeck



Bildergalerie





Die Brettorfer Jungen feiern die Vizemeisterschaft.

Fotos usp

Brettorf und Ahlhorn feiern auf dem Siegerpodest

Die niedersächsischen Faustball-Nachwuchsteams haben bei der Deutschen Meisterschaft der männlichen U14 in Stuttgart ein starkes Ausrufezeichen gesetzt. Der TV Brettorf und Ahlhorner SV landeten mit den Plätzen zwei und drei beide auf dem Podest und jubelten so über DM-Medaillen.

Bereits in der Vorrunde zeigten beide Teams ihre Klasse. Der Ahlhorner SV startete mit zwei klaren 2:0-Erfolgen gegen TSV LoLa (11:5, 11:1) und SV Kubschütz (11:3, 11:6) stark ins Turnier. Gegen TV Waldrennach (7:11, 11:8) sowie Gastge-

ber NLV Stuttgart-Vaihingen (13:11, 4:11) folgten zwei umkämpfte Unentschieden, die dennoch zum Gruppensieg mit 6:2 Punkten reichten.

Auch der TV Brettorf präsentierte sich in Gruppe B stabil. Nach einem souveränen Auftaktsieg gegen den SC DHfK Leipzig (11:8, 11:8) ließ das Team ein weiteres 2:0 gegen TSV Pfungstadt (11:9, 11:7) folgen. Gegen TV Bretten (11:7, 9:11) und Topfavorit TV Stammheim (10:12, 11:8) erkämpfte sich Brettorf jeweils ein Remis und belegte damit ebenfalls mit 6:2 Punkten den zweiten Gruppenplatz.

Am zweiten Turniertag musste Brettorf zunächst im Viertelfinale gegen den TV Waldrennach antreten. In einer spannenden Partie setzte sich das Team nach Satzrückstand noch mit 2:1 durch (7:11, 12:10, 11:9) und zog ins Halbfinale ein.

Dort kam es zum direkten Duell mit dem Ahlhorner SV. In einem intensiven Landkreiserderby auf hohem Niveau wechselte die Führung mehrfach. Nach einem klaren 11:6 für Brettorf im ersten Satz glich Ahlhorn mit 11:6 aus. Im entscheidenden dritten Satz entwickelte sich ein echter Krimi, den Brettorf knapp mit 12:10 für sich entschied.

Für den Ahlhorner SV ging es anschließend im Spiel um Platz drei gegen NLV Stuttgart-Vaihingen weiter. Auch hier zeigte das Team großen Kampfgeist.

Nach verlorenem ersten Satz (9:11) drehen die NTB-Faustballer die Partie und sicherten sich mit 12:10 und 11:9 die Bronzemedaille.

Für Brettorf kam es im Endspiel – nach dem Vorrunden-Duell tags zuvor – erneut zum Aufeinandertreffen mit dem Turnierfavoriten TV Stammheim. Die Mannschaft aus Baden-Württemberg ließ im Finale nichts anbrennen und setzte sich mit 11:6 und 11:8 durch. Brettorf hielt phasenweise gut dagegen, konnte den konstanten Druck des Gegners jedoch nicht entscheidend durchbrechen und musste sich letztlich geschlagen geben. Der Jubel über die Silbermedaille fiel kurz darauf auf dem Siegerpodest aber nicht weniger euphorisch aus. (ssp)



Ahlhorn im Angriff.

Jungen U14

1. TV Stammheim
2. **TV Brettorf**
3. **Ahlhorner SV**
4. NLV Stgt.-Vaihingen
5. TV Bretten
6. TV Waldrennach
7. SV Kubschütz
8. SC DHfK Leipzig
9. TSV Pfungstadt
10. TSV LoLa



Bildergalerie





Die Mädchen aus Diepenau sind Deutscher Meister.

Fotos beka

Diepenau feiert Gold – Schneverdingen Bronze

Die niedersächsischen Faustball-Nachwuchsteams haben bei der Deutschen Meisterschaft der weiblichen U16 in Bretten eindrucksvoll auf sich aufmerksam gemacht. Der MTV Diepenau sicherte sich nach einem starken Finaltag den deutschen Meistertitel, der TV Jahn Schneverdingen komplettierte das erfolgreiche Wochenende mit der Bronzemedaille. Damit gingen gleich zwei der drei Podestplätze an NTB-Teams.

Bereits in der Vorrunde zeigte sich, dass beide Mannschaften um die Medaillen mitspielen wollten. Der MTV Diepenau hatte es in Gruppe B mit dem NLV Stuttgart-Vaihingen und dem ESV Schwerin zu tun. In einer enorm ausgeglichenen Gruppe trennten sich alle Teams jeweils unentschieden voneinander. Diepenau spielte zunächst 1:1 gegen Vaihingen (9:11, 15:14) und anschließend ebenfalls 1:1 gegen Schwerin (11:2, 4:11). Dank des besseren Ballverhältnisses setzte sich der MTV hauchdünn an die Gruppenspitze und zog direkt ins Viertelfinale ein.

Auch der TV Jahn Schneverdingen zeigte eine ausgeglichene Leistung in der Vorrundengruppe D. Gegen den späteren Viertplatzierten TSV Karlsdorf erkämpfte sich das Team ein 1:1 (9:11, 11:7), anschließend folgte gegen den

FV Glauchau-Rothentbach ein weiteres Remis (12:10, 7:11). Damit belegten die Heidschnucken Rang zwei in ihrer Gruppe.

Dort warteten anspruchsvolle Aufgaben auf die niedersächsischen Vertreter. Diepenau traf auf den TV Hallerstein und zeigte nun seine beste Turnierleistung. Mit einem souveränen 2:0-Erfolg (11:2, 11:1) ließ der MTV keinen Zweifel am Halbfinaleinzug aufkommen. Schneverdingen bekam es mit dem TSV Gärtringen zu tun, überzeugte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und setzte sich ebenfalls klar mit 2:0 durch (11:7, 11:6).

Am Sonntagmorgen kämpften beide Teams dann um den Einzug ins Endspiel. Der TV Jahn traf auf Favorit VfL Kellinghusen, fand jedoch nie richtig ins Spiel und musste sich deutlich mit 0:2 geschlagen geben (2:11, 5:11). Besser lief es für den MTV Diepenau: Gegen den TSV Karlsdorf zeigte das Team eine konzentrierte Vorstellung und gewann verdient mit 2:0 (11:6, 12:10).

Für Schneverdingen ging es anschließend im Spiel um Platz drei weiter – und dort zeigte die Mannschaft große Moral. Gegen Karlsdorf entwickelte sich eine intensive Partie, in der die Niedersachsen in den entscheidenden Momenten die

besseren Nerven behielten. Mit 12:10 und 11:8 sicherte sich der TV Jahn verdient die Bronzemedaille.

Im Finale traf Diepenau auf den VfL Kellinghusen. Nach verlorenem ersten Satz (9:11) steigerte sich das Team zunehmend. Der zweite Durchgang wurde mit 13:11 gewonnen, ehe der MTV im Entscheidungssatz seine Klasse ausspielte. Mit 11:6 machte Diepenau den dritten deutschen Meistertitel in Folge perfekt und bejubelte den Triumph gemeinsam mit den zahlreich mitgereisten Fans. (ssp)

Mädchen U16

1. **MTV Diepenau**
2. VfL Kellinghusen
3. **TV Jahn Schneverdingen**
4. TSV Karlsdorf
5. TV Unterhaugstett
6. TSV Gärtringen
7. NLV Stgt. Vaihingen
8. TV Hallerstein
9. SG TV Bretten / FBC Offenburg
10. SG SV Energie Görlitz / ESV Dresden
11. ESV Schwerin
12. FV 1925 Glauchau-R.



Bildergalerie





Goldmedaillen für die Jungen aus Oldendorf.

Fotos miwa

Oldendorf verteidigt den Meistertitel

Die männliche U16 des MTV Oldendorf hat in Leipzig erneut seine Klasse unter Beweis gestellt. Nach einem starken Turnierverlauf krönten sich die NTB-Faustballer verdient zum Deutschen Meister. Der TV Brettorf belegte nach einer Leistungssteigerung am zweiten Turniertag einen starken fünften Platz.

Bereits in der Vorrunde präsentierte sich der MTV Oldendorf in Gruppe B äußerst souverän. Gegen den TV Unterhaugstett gelang ein konzentrierter 2:0-Erfolg (11:6, 11:3), auch der SV Kubschütz wurde klar mit 2:0 bezwungen (11:2, 11:5). Ohne Satzverlust zog Oldendorf als Gruppensieger ins Viertelfinale ein und

untermauerte seine Titelambitionen. Der TV Brettorf startete in Gruppe A mit zwei umkämpften Begegnungen ins Turnier. Gegen den TSV Karlsdorf sicherten sich die Schwarz-Weißen zunächst ein 1:1 (11:6, 9:11), obwohl die Partie über weite Strecken kontrolliert wurde. Anschließend zeigte das Team auch gegen Gastgeber SC DHfK Leipzig eine starke Leistung, gewann den ersten Satz mit 13:11, musste sich nach zunehmenden Eigenfehlern im zweiten Durchgang aber ebenfalls mit einem Remis zufriedengeben (6:11). Damit zog Brettorf als Gruppensieger ins Viertelfinale ein.

Dort kam es bereits am Samstagmittag zum niedersächsischen Duell mit dem MTV Oldendorf – die Neuauflage der Endspiele aus der vergangenen Hallen- und Feldsaison. Mit sicherem Spielaufbau, hoher Effizienz im Angriff und großer mannschaftlicher Geschlossenheit setzte sich im direkten NTB-Duell der MTV mit 2:0 (11:5, 11:7) durch und löste das Ticket für das Halbfinale. Für Brettorf platzten damit früh die Hoffnungen auf eine Medaille.

Am Sonntagmorgen ging es für den TVB in den Platzierungsspielen weiter – und dort zeigte sich das Team deutlich verbessert. Gegen den TV Ochsenbach gelang ein souveräner 2:0-Erfolg (11:8, 11:8), ehe auch im Spiel um Platz fünf gegen den SV Kubschütz nichts anbrannte. Mit 11:4 und 11:6 sicherte sich

Brettorf verdient Rang fünf und damit einen starken Abschluss nach schwierigem Auftakt.

Oldendorf ließ derweil auch am Finaltag keinen Zweifel an seiner Klasse. Im Halbfinale setzte sich das Team klar gegen den TSV Lola mit 2:0 durch (11:6, 11:4) und zog souverän ins Endspiel ein. Dort wartete mit dem TV Stammheim ein weiterer Topfavorit. Nach gewonnenem ersten Satz (11:8) musste der MTV zwar den Ausgleich hinnehmen (7:11), fand im Entscheidungssatz jedoch eindrucksvoll zurück in die Spur. Mit einer starken Teamleistung und viel Entschlossenheit dominierte Oldendorf den dritten Satz mit 11:3 und sicherte sich erneut den nationalen Titel. (ssp)



Oldendorf stand auch gut bei Abwehraktionen.

Jungen U16

1. **MTV Oldendorf**
2. TV Stammheim
3. SC DHfK Leipzig
4. TSV LoLa
5. **TV Brettorf**
6. SV Kubschütz
7. TV Ochsenbach
8. Hammer SC 08
9. NLV Stgt. Vaihingen
10. TSV Karlsdorf
11. TV Unterhaugstett
12. TSV Gärtringen



Bildergalerie





Gold für die Esseler Mädels.

Fotos beka

Essel krönt sich gegen Ahlhorn zum Champion

Nach der Silbermedaille vor einem Jahr haben die U18-Faustballerinnen des TSV Essel nun den ganz großen Wurf geschafft. Bei der Deutschen Meisterschaft in Calw feierte das Team aus dem Kreis Stade einen 2:0-Finalsieg gegen die niedersächsischen Kontrahentinnen vom Ahlhorner SV. Der MTV Wangersen rundete ein gutes NTB-Ergebnis mit Rang fünf ab.

Der TSV Essel präsentierte sich über das gesamte Turnier hinweg in bestechender Form. In der Vorrunde blieb das Team ohne Satzverlust und sicherte sich souverän den Gruppensieg. Auch im Halbfinale gegen den TV Stammheim ließ Essel beim 2:0 (11:9, 11:6) nichts anbrennen und zog verdient ins Endspiel ein. Dort traf man auf den Ahlhorner SV – und bewies einmal mehr Nervenstärke.

Nach einem 11:7 im ersten Satz geriet Essel im zweiten Durchgang zunächst mit 2:6 in Rückstand, kämpfte sich jedoch eindrucksvoll zurück und machte mit einem weiteren 11:7 den Titelgewinn perfekt. Es ist der erste Hallentitel in dieser Altersklasse seit 1999.

Der Ahlhorner SV hatte bis zum Finale ebenfalls eine starke Turnierleistung gezeigt. In der Vorrunde startete Ahlhorn mit einem 1:1 gegen den MTV Wangersen (11:5, 9:11) und einem weiteren Remis gegen den SV Tannheim (9:11, 11:7), setzte sich aber durch Siege gegen Leipzig und Unterhaugstett an die Tabellenspitze. Im Halbfinale folgte eine überzeugende Vorstellung gegen den TV Unterhaugstett, der

klar mit 2:0 (11:8, 11:4) bezwungen wurde. Im Finale konnte Ahlhorn zunächst mithalten, musste sich letztlich aber gegen Essel geschlagen geben und gewann damit die Silbermedaille.

Der MTV Wangersen sorgte ebenfalls für ein starkes Ergebnis. Nach dem Auftakt-Unentschieden gegen Ahlhorn (1:1) und einem weiteren Remis gegen Tannheim (1:1) sowie zwei klaren Siegen gegen Leipzig und Unterhaugstett zog Wangersen als Gruppenzweiter ins Viertelfinale ein. Dort entwickelte sich gegen den TV Stammheim ein hochspannendes Spiel, das erst im Entscheidungssatz mit 14:15 knapp verloren ging. Im Spiel um Platz fünf zeigte Wangersen jedoch Moral und setzte sich gegen den TSV Gärtringen nach Satzrückstand mit 2:1 (6:11, 11:8, 11:4) durch. (ssp)



Essel mit einer guten Angriffsaktion.

Mädchen U18

1. **TSV Essel**
2. **Ahlhorner SV**
3. TV Unterhaugstett
4. TV Stammheim
5. **MTV Wangersen**
6. TSV Gärtringen
7. SV Tannheim
8. Ohligser TV
9. SC DHfK Leipzig
10. Leichlinger TV



Bildergalerie





Die Freude war groß: Brettorf gewinnt die Goldmedaillen.

Fotos usp

Brettorf holt Titel – Oldendorf sichert sich Bronze

Doppelter NTB-Jubel auf dem DM-Podest: Bei der Deutschen Meisterschaften der männlichen U18 in Ochsenbach haben die Faustballer des TV Brettorf den Titel gewonnen. Im Endspiel setzte sich das Team mit 2:1 gegen den SC DHfK Leipzig durch. Der MTV Oldendorf sicherte sich mit einem überzeugenden 2:0-Sieg gegen den TSV Kleinvillars die Bronzemedaille.

Der TV Brettorf bestätigte seine Mitfavoritenrolle und spielte sich mit einer souveränen Vorrunde direkt ins Halbfinale. Vier klare 2:0-Erfolge gegen Wakendorf (11:9, 11:5), Leipzig (11:7, 11:6), Kleinvillars (14:12, 11:9) und Stammheim (11:8, 11:8) bedeuteten den Gruppensieg. Am Finaltag wartete im Halbfinale erneut

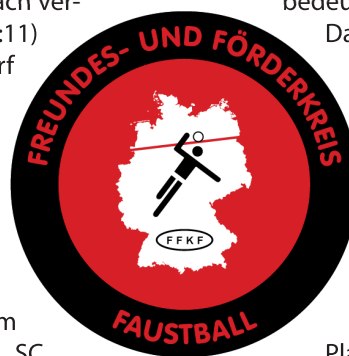
der TSV Kleinvillars – und es entwickelte sich ein echter Krimi. Nach verlorenem ersten Satz (5:11) kämpfte sich Brettorf zurück, gewann den zweiten Durchgang mit 11:7 und setzte sich schließlich nach dramatischer Verlängerung mit 15:13 durch.

Im Finale kam es zum Wiedersehen mit dem SC DHfK Leipzig. Brettorf erwischte einen perfekten Start ins Endspiel und dominierte den ersten Satz mit 11:2. Nach dem Satzausgleich durch Leipzig (11:6) behielt Brettorf im Entscheidungssatz die Nerven und sicherte sich mit 11:6 den verdienten Titelgewinn.

Auch der MTV Oldendorf zeigte ein starkes Turnier. In der Vorrunde setzte sich das Team souverän durch und belegte mit drei Siegen gegen den die SG Kubschütz/Bademeusel (11:1, 10:12), TV Ochsenbach (11:6, 11:5) und TSV Pfungstadt (11:5, 11:6) sowie ein Unentschieden gegen

den TV Unterhaugstett (10:12, 11:6) bedeuteten den Gruppensieg.

Damit machten die MTV-Faustballer den direkten Halbfinaleinzug perfekt. Dort entwickelte sich gegen Leipzig ein intensives Spiel. Nach Oldendorfer Satzführung (11:9), drehten die Sachsen auf und sicherten sich mit 11:5 und 11:7 den Sieg. Im Spiel um Platz drei ließ Oldendorf dann nichts mehr anbrennen und setzte sich gegen den TSV Kleinvillars klar mit 2:0 (11:4, 11:6) durch. (ssp)



Brettorf war in der Abwehr fast unüberwindbar.

Jungen U18

1. **TV Brettorf**
2. SC DHfK Leipzig
3. **MTV Oldendorf**
4. TSV Kleinvillars
5. TV Ochsenbach
6. TV Unterhaugstett
7. SG SV Kubschütz / SG Bademeusel
8. TSV Pfungstadt
9. TV Stammheim
10. TuS Wakendorf



Bildergalerie





Landesfachwart
 Bernd Schnackenberg
 Birkenstraße 12
 21702 Wangersen
 04166-7476
 berndschnackenberg@t-online.de



Landesjugendwartin und stellvertretende Landesfachwartin
 Doris Schmertmann
 Korsorsstr. 61
 26203 Wardenburg
 04486-8508
 schmerties@web.de



Landesschiedsrichterwartin und Beauftragte für Protokolle
 Sandra Manzek
 Am Wasserwerk 6
 26197 Ahlhorn
 04435-92200 oder 01578-4282202
 faustball.weser.ems@gmail.com



Landeslehrwart und Bezirksschulsportwart Weser-Ems
 Tobias Kläner
 Letheweg 2
 26209 Hatten / Sandkrug
 tobias.klaener@gmx.de



Landeswettkampfreferentin
 Birge Dieckmann-Theurer
 Friesheimer Straße 31
 93092 Barbing
 0163-8716068
 birge.faustball@gmx.de



Landespressewart
 Sönke Spille
 Haidhauser 16
 27801 Brettorf
 04432-325 oder 0162-4316209
 s.spille@ifa-fistball.com



Staffelleiterin Niedersachsenliga Frauen
 Britta Neuenfeld
 0511-665206
 b.neuenfeld@htp-tel.de



Staffelleiter Niedersachsenliga Männer
 Günther Ristel
 Lindenallee 2 A
 29320 Hermannsburg
 0176-55606031
 g.ristel@web.de



Bezirksfachwart Braunschweig
 Holger Harnack
 Fasanengarten 8
 31275 Lehrte
 familie.harnack@t-online.de



Bezirksfachwart Hannover und Bezirksschulsportwart Hannover
 Robert Hüper
 Hansastr. 43a
 30952 Ronnenberg
 0152-25805262
 hueperr@gmx.de



Bezirksfachwart Lüneburg
 Peter Horn
 Harstenhoop 4
 21386 Betzendorf
 04138-3390256
 peterhorn19@outlook.de



Bezirksfachwart Weser-Ems
 Ulrich Meiners
 Kirchstraße 1
 26197 Ahlhorn
 0171-6208441
 ulrich.meiners@ewetel.net



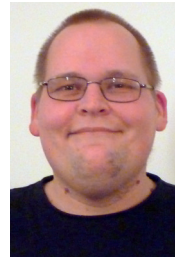
Beauftragte für Finanzen
Imke Glennemeier
Masurenweg 46
30900 Wedemark
faustball-ntb@gmx.de



Beauftragter für Pokalwettbewerbe
Jörg Stünkel
Im Röthen 10
29320 Hermannsburg
05052-975330 oder 0152-31813178
stuenkel99@gmail.com



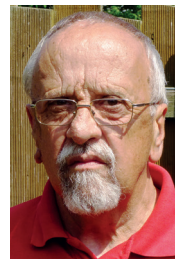
Beauftragter für Senioren und Terminplanung
Wolfgang Bergstaedt
Osterstr. 17
30989 Gehrden
01575-7795564
wolfgang.bergstaedt@web.de



Beauftragter für Internet
Marcus Thrun
Dorfstraße 21
21702 Wangersen
04166-7301
marcus.thrun@googlemail.com



Beauftragter für FD-Angelegenheiten
Ekhard Schenk
Neuhausweg 6
21368 Dahlenburg
05851-9798600 oder 0157-39315357
ekhard.schenk@outlook.de



Beauftragter für FD-Angelegenheiten
Uwe Gottschalk
Glatzer Straße 1c
27749 Delmenhorst
04221-60200 oder 0162-3767867
uwe.gottschalk@ewetel.net



Schiedsgerichtsvorsitzender
Dirk Rykena
Langenhorner Chaussee 327
22419 Hamburg
040-2706135 oder 0171-9555683
dr@rae-atdr.de



Stellvertretender Schiedsgerichtsvorsitzender
Oliver Betker
Am Atzumer Busch 77
38302 Wolfenbüttel
05331-907329
oliver.betker@faustball-liga.de



Bezirksschulsportwartin Lüneburg
Britta Wolgast
An der Bahn 13
21365 Adendorf
04131-735437 oder 0160-5856652
blic.wolgast@arcor.de



Albert-Beneke-Faustballstiftung
Dieter Kröger
Lindenallee 21
21644 Revenahe
04164-4232
d.kroeger1709@gmail.com>

**Wir unterstützen
den Jugendfaustball
in Niedersachsen.**

Unterstützt auch uns.



Wir fördern:

- Faustball-Magazin
- „Jugend-Faustball in Niedersachsen“
- Schulf Faustball-Meisterschaften
- Gründungen von Jugendabteilungen
- Jugendehrung des NTB
- Jugendturniere

... und vieles mehr.

www.albert-beneke-faustballstiftung.de



Schützenhof

AHLERSTEDT

Restaurant & Hotel

Das familiengeführte Landhotel im südlichen Kreis Stade

- 26 Hotelzimmer
- Restaurant/Bistro
- Tagungen
- Saalbetrieb
- 3 Bundesdoppel-Kegelbahnen
- Schießstände
- Clubtouren
- Wohnmobil-Stellplätze

Inh. Nils Bockelmann

Stader Straße 2, 21702 Ahlerstedt

Tel. 04166 – 8420-0 • Fax. 04166 – 8420-20

info@schuetzenhof-ahlerstedt.de • www.schuetzenhof-ahlerstedt.de